



Gutachten für die Bachelorarbeit – Diplomarbeit

Autor/in:	Miroslava Dvořáková
Thema:	Auswirkungen der sprachlichen Interferenz auf dem Gebiet der deut. Substantive
Betreuer/in:	Mgr. Martin Šíp
2. Gutachter/in:	Mgr. Michaela Voltrová

1. Ziel

Die Autorin setzt sich mit der Problematik der tschechisch-deutschen Interferenz auf dem Gebiet der deutschen Nomina auseinander. Sie wählt problematische Fälle aus, beschreibt Gründe des negativen Transfers und im Rahmen eines kurzen Schulpraktikums testet sie ihre Hypothesen bei den Schülern einer Mittelschule.

2. Struktur

Die Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden die Grundbegriffe der kontrastiven Linguistik definiert, d. h. Interferenz, Transfer und Interimsprache. Es werden auch die problematischen Bereiche innerhalb der deutschen Substantive in Hinsicht auf den Transfer ins Tschechische erwähnt, inklusive des Phänomens der falschen Freunde. Im praktischen Teil wird die pädagogische Forschung ausgewertet. Konkrete Beispiele, die in der Zeit des Praktikums gesammelt wurden, werden übersichtlich sortiert und analysiert. Die Autorin fügt in jeder Kategorie noch einige Vorschläge der korrektiven Übungen hinzu. Sie präsentiert die Ergebnisse nicht nur textuell, sondern auch graphisch, mit Hilfe von Tabellen und Graphiken im Anhang.

3. Positives

Der Text entspricht den Anforderungen des wissenschaftlichen Stils (logische Struktur, Zitieren, Literaturverzeichnis) und enthält keine grammatischen Fehler, was ein Beweis einer gründlichen Sprachkorrektur darstellt. Die Autorin hat die meisten zugänglichen Quellen im Bereich der kontrastiven Linguistik kompiliert. Im praktischen Teil werden die konkreten Lemmata korrekt, eindeutig und mit dem Fokus auf die Risiken des negativen Transfers bewertet. Man muss auch die Entwürfe von manchen korrektiven Übungen hervorheben.

4. Kritisches

Die Bachelorarbeit ist mit wesentlichem Interesse und persönlichem Engagement geschrieben und dem Betreuer fällt es schwer, künstlich ein paar kritische Punkte herauszusuchen. Vielleicht könnte man den Text in längere Absätze strukturieren, der Übersichtlichkeit halber. Manchmal formuliert die Autorin zu laienhaft, vermischt z. B. die Ausdrücke Genus und Artikel, wie es in der gesprochenen Sprache üblich ist.

5. Zusätzliche Fragen

- 1) Erläutern Sie Ihre Motivation für die Bearbeitung dieses Themas.
- 2) Nennen Sie einige Beispiele für den positiven Transfer im Bereich der deutschen Substantive.

6. Fazit

Ich empfehle die Arbeit für die Verteidigung mit der Gesamtnote noch **1 / výborně**.

Mgr. Martin Šíp, Lehrstuhl für deutsche Sprache